

**GUTTALAX****7,5 mg/ml Tropfen zum Einnehmen, Lösung**

Natriumpicosulfat

**ZUSAMMENSETZUNG**

1 ml (15 Tropfen) Lösung enthält: Wirkstoff: 7,5 mg Natriumpicosulfat.  
Sonstige Bestandteile: Natriumbenzoat, flüssiges Sorbit, Natriumcitrat, Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser.

**Achtung: Vor Gebrauch die Packungsbeilage lesen.****BEWAHREN SIE DIESES ARZNEIMITTEL AUSSERHALB DER REICH- UND SICHTWEITE VON KINDERN AUF.**

Das angegebene Verfalldatum bezieht sich auf das in unversehrter Verpackung sachgerecht gelagerte Produkt.

**DOSIERUNG, ART UND DAUER DER ANWENDUNG****2-3** Kinder (über drei Jahre): 2-3 Tropfen in Wasser.**7-8** Erwachsene: 7-8 Tropfen in Wasser.**15** Bei hartnäckiger Verstopfung können bis zu 15-20 Tropfen eingenommen werden.**ANWENDUNGSGEBIETE**

Guttalax wird zur Kurzzeitbehandlung von gelegentlicher Verstopfung angewendet.

**Dauer der Haltbarkeit nach dem ersten Öffnen: 12 Monate.**

Die Flasche in der Umverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Licht zu schützen.

**Behälter umweltgerecht entsorgen.**

Flasche zu 15 ml - Zum Einnehmen

ZUL.-Nr. 020949020

**PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER**

Sanofi S.p.A. - Viale L. Bodio, 37/B - IT-20158 Mailand

ARZNEIMITTEL ZUR SELBSTMEDIKATION



Ch.-B./Verw. bis:

**Gebrauchsinformation: Information für Anwender****GUTTALAX®****7,5 mg/ml Tropfen zum Einnehmen, Lösung**

Natriumpicosulfat



**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen/ Ihrem Kind verabreichen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

Wenden Sie dieses Arzneimittel bei sich/ Ihrem Kind immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.

- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

- Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder nach 7 Tagen keine Besserung eintritt.

**Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Guttalax und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Guttalax bei sich/ Ihrem Kind beachten?
3. Wie ist Guttalax einzunehmen/ Ihrem Kind zu verabreichen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Guttalax aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

**1. Was ist Guttalax und wofür wird es angewendet?**

Guttalax enthält Natriumpicosulfat.

Es gehört zur Arzneimittelgruppe der sogenannten Kontaktlaxanzien, die durch Stimulation der Darmbewegung die Weiterbeförderung des Darminhaltes beschleunigen.

Guttalax wird bei Erwachsenen, Kindern ab 3 Jahren und bei Jugendlichen zur Kurzzeitbehandlung von gelegentlicher Verstopfung angewendet.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn es Ihnen nach 7 Tagen nicht besser oder gar schlechter geht.

**2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Guttalax bei sich/ Ihrem Kind beachten?****Guttalax darf nicht eingenommen/ Ihrem Kind verabreicht werden,**

- wenn Sie und/oder Ihr Kind allergisch gegen Natriumpicosulfat, oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an einer Lähmung der Darmmuskulatur (paralytischer Ileus) leiden, die die normale Darmpassage behindert;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an schweren, akuten Bauchschmerzen mit oder ohne Fieber, wie Appendizitis (Entzündung des Blinddarms) und schweren Bauchschmerzen in Verbindung mit Übelkeit und Erbrechen leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an einer Verstopfung oder Verengung des Darms (Darmstenose) oder der Gallenwege (wo die Galle, ein an bestimmten Verdauungsprozessen beteiligter Stoff, entlang fließt) leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an einer akuten Entzündung des Magens und Darms leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an Rektumblutungen ungeklärter Ursache leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an starkem Wasserverlust des Körpers (Dehydratation) leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an Übelkeit oder Erbrechen leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an einer hereditären Krankheit leiden, die mit der Einnahme eines der sonstigen Bestandteile unverträglich sein könnte (siehe „Guttalax enthält Sorbitol“);
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an Gallenblasensteinen (kleinen Steinchen, die den Gallengang verstopfen) leiden;
- wenn Sie und/oder Ihr Kind an herabgesetzter Leberfunktion (Leberinsuffizienz) leiden.

Guttalax Tropfen darf Kindern unter 3 Jahren nicht verabreicht werden.

Wenn Sie schwanger sind oder wenn Sie stillen, siehe Abschnitt „Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit“.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Guttalax einnehmen/ Ihrem Kind verabreichen.

Wie alle Abführmittel dürfen Sie Guttalax nicht täglich oder über längere Zeit

einnehmen/ Ihrem Kind verabreichen, ohne dass die Ursache der Verstopfung durch den Arzt abgeklärt wurde. Die Behandlung von chronischer oder wiederholt auftretender Verstopfung erfordert stets eine ärztliche Diagnosestellung, eine Verschreibung der Arzneimittel und die Überwachung während der Therapie.

Ziehen Sie vor allem Ihren Arzt zu Rate:

- wenn aufgrund einer plötzlichen Veränderung der intestinalen Gewohnheiten (Häufigkeit und Charakteristiken des Stuhlgangs) eine die Dauer von 2 Wochen überschreitende Anwendung von Abführmitteln erforderlich ist oder wenn die Abführmittel keine Wirkung zeigen;
- bei Episoden von chronischer oder wiederholt auftretender Verstopfung;
- wenn Sie schon älter sind oder sich in einem schlechten gesundheitlichen Zustand befinden.

**Missbrauch von Abführmitteln**

Ein Missbrauch von Abführmitteln (häufige oder längere oder zu hoch dosierte Anwendung) kann anhaltenden Durchfall verursachen und folglich zu einem Verlust von Flüssigkeit, Mineralsalzen (vor allem Kalium) und Mangel an weiteren Nährfaktoren führen.

In schweren Fällen ist Dehydratation (Flüssigkeitsverlust) oder Hypokaliämie (Abnahme des Kaliumblutspiegels) möglich, was zu Störungen der Herzfunktion oder zu neuromuskulären Störungen führen kann, vor allem wenn Sie gleichzeitig Herzglykoside, Diuretika oder Corticosteroide einnehmen.

Der Missbrauch von Abführmitteln, insbesondere von Kontaktlaxanzien (stimulierende Abführmittel) kann zu Abhängigkeit (und damit möglicherweise zum Bedarf einer stetigen Dosiserhöhung), chronischer Verstopfung und Verlust der normalen Darmfunktionen (Darmatonie) führen.

**Kinder und Jugendliche**

Ohne zuvor mit dem Arzt gesprochen zu haben, darf Guttalax nicht an Kindern von 3 bis 12 Jahren verabreicht werden.

**Einnahme von Guttalax zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie/ Ihr Kind andere Arzneimittel einnehmen/ einnimmt bzw. vor kurzem eingenommen haben/ hat, oder beabsichtigen/ beabsichtigt, andere Arzneimittel einzunehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt über die Einnahme/ Anwendung bei Ihrem Kind von:

- Diuretika (Arzneimitteln zur Förderung der Harnausscheidung);
- Adrenocorticosteroiden (Arzneimitteln zur Behandlung von Entzündungen). Wenn Sie diese Arzneimittel und übermäßig hoch dosiertes Guttalax anwenden, kann es zu einem Ungleichgewicht der im Blut enthaltenen Elemente (Elektrolyte) kommen. Dieses Ungleichgewicht kann wiederum zu einer erhöhten Empfindlichkeit auf herzwirksame Glykoside (Arzneimittel zur Behandlung von Herzerkrankungen) führen;
- Antazida (zur Behandlung von Sodbrennen). Diese können die Arzneimittelwirkung verändern; warten Sie einen Zeitraum von mindestens einer Stunde ab, bevor Sie das Abführmittel nehmen;
- Antibiotika. Diese können die abführende Wirkung von Guttalax vermindern;
- orale Antikoagulantien (Arzneimittel zur Blutverdünnung). Die fortwährende Anwendung von Guttalax mit oralen Antikoagulantien kann möglicherweise deren Wirkung verstärken und die Verträglichkeit von Glukose (einer Zuckerart) verändern.

Abführmittel können die Verweilzeit im Darm und damit die Resorption anderer gleichzeitig eingenommener Arzneimittel herabsetzen.

Deshalb sollten Sie vermeiden, andere Arzneimittel gleichzeitig mit Abführmitteln einzunehmen / Ihrem Kind zu verabreichen:

warten Sie nach der Einnahme/Gabe eines Arzneimittels einen Zeitraum von mindestens 2 Stunden ab, bevor Sie das Abführmittel nehmen/Ihrem Kind verabreichen.

**Einnahme von Guttalax zusammen mit Getränken**

Milch kann die Arzneimittelwirkung verändern; warten Sie einen Zeitraum von mindestens einer Stunde ab, bevor Sie das Abführmittel einnehmen bzw. Ihrem Kind verabreichen.

**Schwangerschaft, Stillzeit und Zeugungs-/Gebärfähigkeit**

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat. **Schwangerschaft**

Es liegen keine adäquaten und ausreichend kontrollierten Studien zur Anwendung des Arzneimittels in der Schwangerschaft vor.

Auch wenn bisher keine unerwünschten oder schädlichen Wirkungen während der Schwangerschaft gemeldet wurden, sollten Sie Guttalax in der Schwangerschaft nur bei Notwendigkeit und unter direkter Kontrolle des Arztes anwenden, der den Nutzen für Sie gegen mögliche Risiken für das ungeborene Kind abwägen wird.

**Stillzeit**

Natriumpicosulfat und seine Derivate gehen nicht in die Muttermilch über. Dennoch sollten Sie das Arzneimittel nur bei Notwendigkeit und unter direkter Kontrolle des

Arztes anwenden, der den Nutzen für Sie gegen mögliche Risiken für den Säugling abwägen wird.

#### Zeugungs-/Gebärfähigkeit

Es wurden keine Studien bezüglich der Auswirkungen auf die menschliche Zeugungs-/Gebärfähigkeit durchgeführt.

#### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Da keine Studien bezüglich der Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen durchgeführt wurden, sind keine Wirkungen von Guttalax bekannt, die die Fähigkeit Fahrzeuge zu führen und Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen.

Dennoch sollten die Patienten informiert werden, dass aufgrund der reflektorischen Antwort auf Bauchschmerzen, die mit der Verstopfung an sich in Zusammenhang stehen, möglicherweise Schwindel und/ oder Bewusstlosigkeit (Synkope) auftreten können. Wenn Sie/ Ihr Kind Schmerzen im Bauch (abdominale Krämpfe) verspüren, sollten Sie potentiell gefährliche Tätigkeiten wie Auto/ Fahrrad fahren oder Maschinen bedienen, vermeiden.

#### **Guttalax enthält Sorbit**

Wenn bei Ihnen eine Unverträglichkeit auf bestimmte Zucker diagnostiziert wurde, kontaktieren Sie bitte Ihren Arzt, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen. 1 ml (15 Tropfen) Lösung enthält 0,45 g Sorbit, entsprechend 0,6 g Sorbit bei Einnahme der höchsten für die Behandlung von Erwachsenen empfohlenen Tagesdosis.

#### **3. Wie ist Guttalax einzunehmen/ Ihrem Kind zu verabreichen?**

Wenden Sie dieses Arzneimittel bei sich/ Ihrem Kind immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt wie folgt:

#### **Erwachsene**

7-8 Tropfen in Wasser. Reduzieren Sie die Dosis, wenn die Wirkung zu stark ist oder erhöhen Sie die Dosis, wenn die abführende Wirkung nicht erhalten wurde. Bei hartnäckiger Verstopfung können Sie bis maximal 15-20 Tropfen in Wasser einnehmen.

#### **Anwendung bei Kindern und Jugendlichen**

Kinder ab 3 Jahren: 2-3 Tropfen in Wasser.

Bei Kindern von 3 bis 12 Jahren muss die Gabe von Guttalax unter ärztlicher Überwachung erfolgen. Guttalax darf Kindern unter 3 Jahren nicht gegeben werden. Achtung: Sie dürfen die angegebenen Dosen nicht ohne Rücksprache mit dem Arzt überschreiten.

Es wird empfohlen, mit der vorgesehenen Mindestdosis zu beginnen. Die korrekte Dosis ist jene Mindestdosis, die ausreicht, um eine leichte, weiche Stuhlentleerung zu erhalten.

Falls erforderlich kann die Dosis darauf erhöht werden, ohne jedoch die angegebene Höchstdosis zu überschreiten.

Nehmen Sie/ verabreichen Sie Ihrem Kind die Tropfen möglichst abends, damit dann am nächsten Morgen der Stuhlgang erfolgt.

Nehmen Sie/ verabreichen Sie Ihrem Kind die Tropfen nicht zusammen mit Milch oder Antazida (z.B. Bicarbonat).

Die Tropfen müssen mit einer geeigneten Menge Wasser eingenommen werden.

Eine flüssigkeitsreiche Diät begünstigt die Wirkung des Arzneimittels.

#### Dauer der Behandlung

Wenden Sie Abführmittel so selten wie möglich und nicht länger als 7 Tage an.

Die Anwendung über einen längeren Zeitraum erfordert eine ärztliche Verschreibung nach entsprechender Beurteilung des jeweiligen Falles.

Halten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt, wenn die Beschwerden wiederholt auftreten oder wenn Sie eine Veränderung der Krankheitsmerkmale festgestellt haben.

#### **Wenn Sie eine größere Menge von Guttalax eingenommen/ Ihrem Kind verabreicht haben, als Sie sollten**

Bei versehentlicher Einnahme/Aufnahme einer übermäßig hohen Dosis von Guttalax benachrichtigen Sie umgehend Ihren Arzt oder wenden Sie sich an das nächste Krankenhaus, wo entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

#### Symptome

Wenn Sie hochdosiertes Guttalax einnehmen/ Ihrem Kind verabreichen, kann dies zu Bauchkrämpfen und dünnflüssigem Stuhl (Durchfall), sowie zu einem signifikanten Verlust von Flüssigkeit und im Blut enthaltenen Stoffen (Kalium und andere Elektrolyte) führen. Es wurden Fälle von Ischämie des Dickdarms beobachtet (wenn der Dickdarm aufgrund einer reduzierten Blutversorgung nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird). Bei chronischem Missbrauch von Guttalax kann es wie mit anderen Abführmitteln bei Ihnen/ Ihrem Kind zu chronischem Durchfall, Bauchschmerzen, Abnahme des Kaliumblutspiegels (Hypokaliämie), übermäßiger Produktion eines Nebennierenhormons (Aldosteron), die zu einer Abnahme des Kaliumblutspiegels (sekundärer Hyperaldosteronismus) und zur Bildung von Nierensteinen führen kann, kommen. Außerdem können Nierenschäden, Untersäuerung des Blutes (metabolische Alkalose) und durch niedrige Kaliumblutspiegel (Hypokaliämie) hervorgerufene Muskelschwäche auftreten.

Zu weiteren Angaben hinsichtlich des Missbrauchs von Abführmitteln, siehe auch Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“.

#### **Wenn Sie die Anwendung von Guttalax bei sich/ Ihrem Kind vergessen haben**

Wenden Sie nicht die doppelte Menge bei sich/ Ihrem Kind an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

#### **Wenn Sie die Anwendung von Guttalax abbrechen**

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

#### **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die folgenden Nebenwirkungen sind der Häufigkeit nach aufgeführt:

#### **sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen)**

- Durchfall;

#### **häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen)**

- Abdominalkrämpfe, Abdominalschmerzen und Abdominalbeschwerden;

#### **gelegentlich (können bis zu 1 von 100 Personen betreffen)**

- Schwindel. Auftretende Fälle von Schwindel nach der Einnahme von Natriumpicosulfat sind scheinbar einer reflektorischen Antwort (beispielsweise durch Bauchschmerzen oder Stuhlentleerung) zuzuschreiben;
- Erbrechen, Übelkeit;

#### **nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)**

- Überempfindlichkeit;
- Hautreaktionen wie Schwellung von Haut und Schleimhäuten an Gesicht, Lippen und Rachen (Angioödem), arzneimittelbedingte Ausschläge, Rash, Juckreiz;
- Bewusstlosigkeit (Synkope). Auftretende Fälle von Bewusstlosigkeit nach der Einnahme von Natriumpicosulfat sind scheinbar einer reflektorischen Antwort (beispielsweise durch Bauchschmerzen oder Stuhlentleerung) zuzuschreiben.

Außerdem können gelegentlich folgende Nebenwirkungen auftreten, die häufiger bei schwerwiegender Verstopfung vorkommen:

- Bauchkrämpfe (krampfartige Schmerzen);
  - starke Bauchschmerzen mit Krämpfen (Koliken im Bauchraum).
- Diese Nebenwirkungen sind in der Regel vorübergehend.

#### **Meldung von Nebenwirkungen**

Wenn Sie und/oder Ihr Kind Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem unter der Webadresse der Italienischen Arzneimittelagentur: <http://www.agenziafarmaco.gov.it/it/responsabili> Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

#### **5. Wie ist Guttalax aufzubewahren?**

Bewahren Sie dieses Arzneimittel außerhalb der Reich- und Sichtweite von Kindern auf. Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „Verw. bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats. Die Flasche in der Umverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Licht zu schützen.

Nach dem ersten Öffnen kann das Arzneimittel 12 Monate verwendet werden. Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

#### **6. Inhalt der Packung und weitere Informationen**

##### **Was Guttalax enthält**

- Der Wirkstoff ist: Natriumpicosulfat, 1 ml (15 Tropfen) enthält 7,5 mg Natriumpicosulfat.

- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumbenzoat, flüssiges Sorbit (siehe Abschnitt „Guttalax enthält Sorbit“), Natriumcitrat, Citronensäure-Monohydrat, gereinigtes Wasser.

##### **Wie Guttalax aussieht und Inhalt der Packung**

Guttalax ist als Lösung zum Einnehmen erhältlich. Packungsinhalt: Eine Flasche mit Tropfpipette zu 10 ml oder 15 ml.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

##### **Pharmazeutischer Unternehmer**

Sanofi S.p.A. - Viale L. Bodio, 37/B - 20158 Mailand (Italien)

##### **Hersteller**

Istituto De Angeli S.r.l. - Loc. Prulli n. 103/c - 50066 Reggello (FI)

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Juni 2017

##### Anmerkungen zur Gesundheitserziehung

In erster Linie ist zu beachten, dass im größten Teil der Fälle eine wasser- und ballaststoffreiche (Kleie, Gemüse und Obst) ausgewogene Kost Ihr Problem einer Verstopfung bereits dauerhaft lösen kann.

Viele Personen glauben an Verstopfung zu leiden, wenn es zu keinem täglichen Stuhlgang kommt.

Hierbei handelt es sich um eine falsche Überzeugung, da dieser Zustand für eine Vielzahl von Personen als normal anzusehen ist. Von einer Verstopfung kann hingegen gesprochen werden, wenn es entgegen den persönlichen Gewohnheiten zu einem reduzierten Stuhlgang und einem damit in Zusammenhang stehenden harten Stuhl kommt. Bei wiederholt auftretenden Episoden einer Verstopfung ziehen Sie bitte Ihren Arzt zu Rate.

Flasche zu 15 ml	<b>DOSIERUNG, ART UND DAUER DER ANWENDUNG</b>	<b>PHARMAZEUTISCHER UNTERNEHMER:</b>
<b>GUTTALAX</b> 7,5 mg/ml Tropfen zum Einnehmen, Lösung	Erwachsene: 7-8 Tropfen in ein wenig Wasser. Bei hartnäckiger Verstopfung können bis zu 15-20 Tropfen in Wasser eingenommen werden. Kinder (über drei Jahre): 2-3 Tropfen in Wasser. Die empfohlenen Dosen nicht überschreiten. ZUL-Nr. 020949020	Sanofi S.p.A. Viale L. Bodio, 37/B IT-20158 Mailand
Natriumpicosulfat	<b>Die Flasche in der Umverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Licht zu schützen.</b>	Ch.-B. Verw. bis: